

Die Weisheiten des Lebens

Unheilig

Träume nicht dein Leben, sondern lebe deinen Traum
Der Klügere gibt nach, in der Ruhe Liegt die Kraft
Ehrlich währt am längsten, Fragen kostet nichts
Zeit heilt alle Wunden, Scherben bringen Glück
Jeder ist seines Glückes Schmied, Eile mit Weile
Es ist nicht alles Gold, was glänzt
Früh übt sich, wer ein Meister werden will

Die Weisheiten des Lebens
Sind die Worte unserer Väter
Die uns trösten und beflügeln
Und ewiglich bestehen
Die Weisheiten des Lebens
Sind die Lehren aus Geschichten
Ein Vermächtnis aus vergangener Zeit
Das unsere Welt zusammenhält

Übung macht den Meister, aller Anfang ist schwer
Steter Tropfen höhlt den Stein, Ende gut Alles gut
Freunde erkennt man in der Not, eine Hand wäscht die andere
Gegensätze ziehen sich an, der Apfel fällt nicht weit vom Stamm
Morgenstunde hat Gold im Mund, ohne Fleiß kein Preis
Das Glück ist mit dem Tüchtigen,
Wer den Pfennig nicht ehrt, ist des Talers nicht wert

Die Weisheiten des Lebens
Sind die Worte unserer Väter
Die uns trösten und beflügeln
Und ewiglich bestehen
Die Weisheiten des Lebens
Sind die Lehren aus Geschichten
Ein Vermächtnis aus vergangener Zeit
Das unsere Welt zusammenhält

Wer schön sein will muss leiden
Der Klügere gibt nach
Undank ist der Welten Lohn
Kommt Zeit kommt Rat
Versprochen ist versprochen
Und wird nicht gebrochen
Alter schützt vor Torheit nicht
Säge nicht an dem Ast, auf dem du sitzt

Die Weisheiten des Lebens
Sind die Worte unserer Väter
Die uns trösten und beflügeln
Und ewiglich bestehen
Die Weisheiten des Lebens